

Gemeindevertretung Seeheim-Jugenheim

Drucksache 20/XI

- öffentlich -

Betreff:

Regenwassernutzung durch Rigolen
- Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2021 -

Beratungsfolge:	Termin:
Gemeindevertretung	08.07.2021
Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz	13.07.2021
Gemeindevertretung	16.09.2021

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird von der Gemeindevertretung beauftragt, bei zukünftiger Planung einer Sanierung oder Neuanlage von Grünanlagen bzw. Bepflanzung an Straßen zu prüfen, ob das Verfahren der Rigole umgesetzt werden kann.

Antragsbegründung:

Die Wetterlage in den letzten Jahren zeigt, dass auch in unserer Region die Sommer heißer und regenärmer werden. Auch wenn wir am Rande des Odenwalds oft noch einen „kühlen Wind“ bemerken, so wird es zukünftig immer bedeutsamer, Grünanlagen jeglicher Art zu fördern, um einen Heat-Island Effekt zu verhindern. Es gilt ein Ausgleich zu den versiegelten Flächen mit Grünanlagen jeglicher Art zu schaffen. Bäume bieten Verschattung und verbessern durch die Wasserverdunstung deutlich das Klima in den urbanen Bereichen.

Bäume brauchen hierbei unseren besonderen Schutz z.B. unter Anwendung von Rigolen.

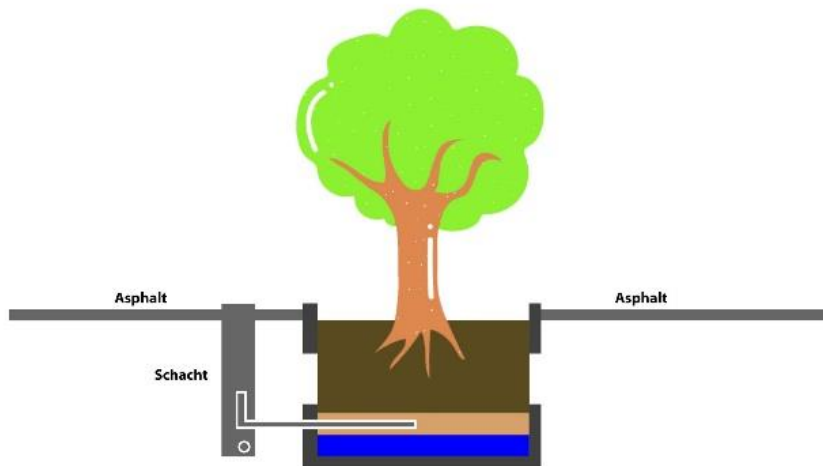
Die Baum-Rigole besteht aus einer Versickerungsfläche, die temporär gestaut werden kann, und einer unterirdisch angelegten Rigole. Teile dieser Rigole werden als Wurzelraum für einen Baum genutzt (siehe Skizze als Beispiel).

Die Kombination von Bäumen mit Versickerungsanlagen an Straßen kann in Abhängigkeit vom Anwendungsbereich in unterschiedlichen Technisierungsgraden erfolgen. Die Bandbreite reicht von mit Bäumen bepflanzten Mulden bis hin zur Baum-Rigole als konstruktive Anlage. Die Zuleitung von Niederschlagswasser in die Baum-Rigole kann je nach den Gefälleverhältnissen flächig über die sog. Baumscheibe oder punktuell mit gefassten Abflüssen erfolgen.

Das Niederschlagswasser sickert durch den Wurzelraum des Bodens und kann dabei teilweise bereits vom Baum aufgenommen werden. Unterhalb des Wurzelraums befindet sich ein zum anstehenden Boden hin gedichtetes Reservoir, welches sich mit Sickerwasser füllt und durchwurzelt ist. Dieses Reservoir stellt einen langfristigen Wasserspeicher für den Baum dar, der zu erhöhten Verdunstungsraten während warmer Trockenphasen führt.

Fazit:

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht ergibt sich als Primärnutzen die Reduktion von Oberflächenabfluss bei gleichzeitiger Erhöhung der Verdunstung und Versickerung. Der Einfluss der Baum-Rigole auf alle drei Komponenten der Wasserhaushaltsbilanz macht sie zu einer guten Maßnahme, wenn es in der Planung um die Annäherung an die natürliche Wasserhaushaltsbilanz geht.



Mit freundlichen Grüßen
gez. Max Panhans